



„Zukunftsorientierung Kooperationen in der Logistik“  
**Fachpanel 2 - Materialbewirtschaftung und Lagerung**

Anteil Munition

---

Gruppenleiter Abt Eins Grp MatBew/LogSdAufg, Erfurt 27.02.2019

---

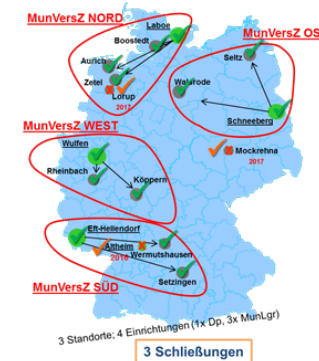
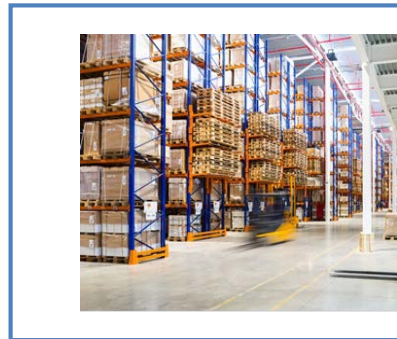
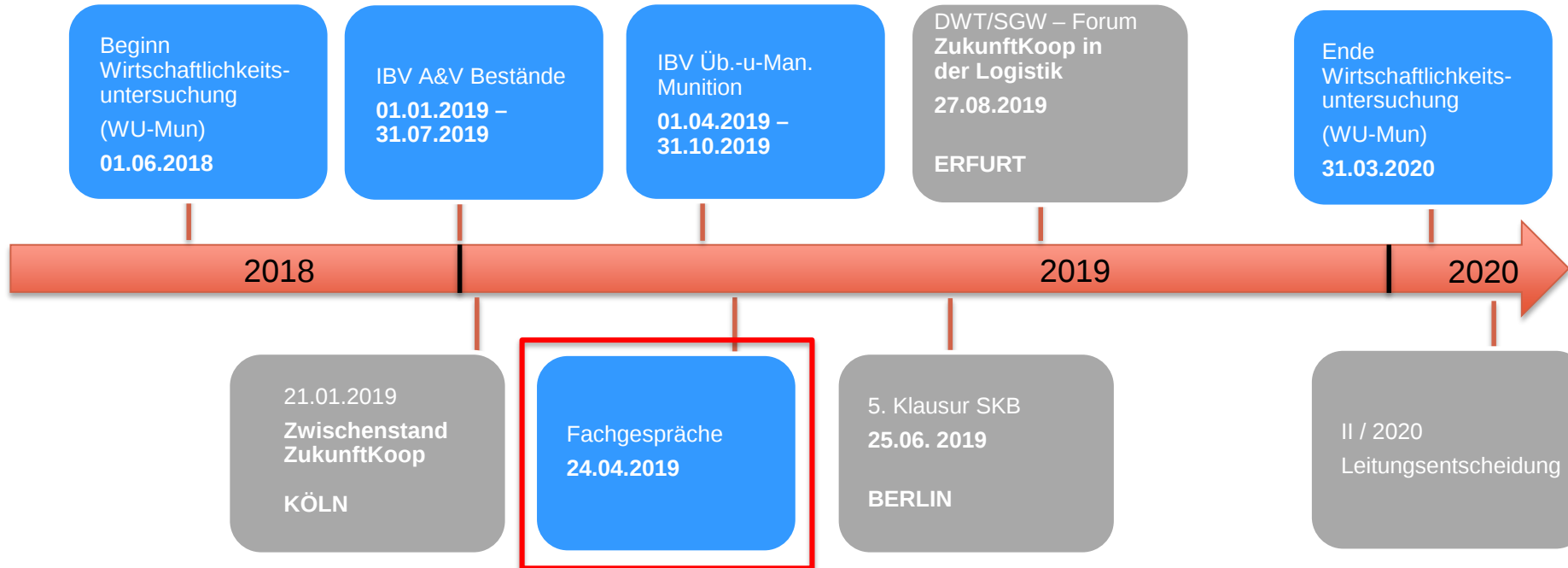


- 1 Arbeits- und Zeitpläne
- 2 Anforderungen an den Auftragnehmer „IBV 1\* Werterhaltende Lagerung der Aussonderungs- und Verwertungsbestände Munition“
- 3 Anforderungen an den Auftragnehmer „IBV 2\* Bedarfsgerechte und werterhaltende Lagerung von Übungs- und Manövermunition“
- 4 Industriedialog

\*IBV = Interessenbekundungsverfahren



# Zeitlinien Panel 2 „Munition“





- Zeitraum: 01.01.2019 - 31.07.2019
  - **01.01.2019 – 31.03.2019: Erstellung Leistungsbeschreibung**
  - 01.04.2019 – 30.06.2019: Bieterzeitraum
  - 01.07.2019 – 31.07.2019: Angebotsauswertung
- Werterhaltende Lagerung von **Aussonderungs- und Verwertungsbeständen Munition**:
  - Option 1
    - A: Verwertungsbestände ohne Mun-Überwachung
    - B: Verwertungsbestände mit Mun-Überwachung
  - Option 2
    - A: Aussonderungs- und Verwertungsbestände ohne Mun-Überwachung
    - B: Aussonderungs- und Verwertungsbestände mit Mun-Überwachung



- Zeitraum: 01.04.2019 - 31.10.2019
  - **01.04.2019 – 30.06.2019: Erstellung Leistungsbeschreibung**
  - 01.07.2019 – 30.09.2019: Bieterzeitraum
  - 01.10.2019 – 31.10.2019: Angebotsauswertung
- Bedarfsgerechte, werterhaltende Lagerung von **Übungs- und Manövermunition**
  - Option 1: H/SKB – Übungs- u. Manövermunition
  - Option 2: Lw – Übungs- u. Manövermunition
  - Option 3: M – Übungs- u. Manövermunition



- 1 Arbeits- und Zeitpläne
- 2 Anforderungen an den Auftragnehmer „IBV 1\* Werterhaltende Lagerung der Aussonderungs- und Verwertungsbestände Munition“
- 3 Anforderungen an den Auftragnehmer „IBV 2\* Bedarfsgerechte und werterhaltende Lagerung von Übungs- und Manövermunition“
- 4 Industriedialog

\*IBV = Interessenbekundungsverfahren



## **Grundlegend für alle Optionen:**

- Materialbewirtschaftung
- Materialeingang und Materialübernahme
- Bearbeitung von Reklamationen
- Lagerung
- Materialausgang
- Bereitstellung zum Versand / zur Abholung
- Materialnachweis
- Meldeverfahren
- Inventuren / Prüfungen durch AN
- Instandhaltung (Eingangs- und Ausgangsuntersuchung)



## **Zusätzlich für die Option 1 B (Vwtg mit Munüberwachung):**

- Inspektion (Dezentrale Munitionsüberwachung)
- Durchführen von Maßnahmen der Verwertung (Herstellen der Verwertungsreife)

## **Zusätzlich für die Option 2 B (AuV mit Munüberwachung):**

- Inspektion (Zentrale und Dezentrale Munitionsüberwachung)
- Pflege und Wartung der eingelagerten Munition und deren Packmittel
- Durchführen von Maßnahmen der Aussonderung und Verwertung (Herstellen der Verwertungsreife)



- **Anforderungen an die IT – Systemunterstützung / Schnittstelle zu SASPF:**
  - Der AN führt **revisionssichere Bestandsführung** im **firmeneigenen Warenwirtschaftssystem (führend)** und parallel in **SASPF (informativ)** mittels Einbindung über PPP-Rolle durch.
  - Der AN setzt die Forderungen des AG bezüglich der **IT-Unterstützung** (z.B. Formate, zu übertragende Daten, Verschlüsselung, Signierung, Datenschutz, IT-Sicherheit) um.
  - Der AN hat ein **IT-Konzept zu erstellen**, dass die geforderten Funktionalitäten und alle Auflagen der IT-Sicherheit (Datenschutz, Datensicherheit) abbildet.
  - Der AN stellt für die Erbringung der Managementleistungen ein IT-System mit Funktionen zur Munitionsbewirtschaftung und Lagerverwaltung.



- **Weiterer Informationsbedarf Industrie:**
  - Klärung durch BAAINBw G 4.3
    - Welche Anteile sind nicht über SASPF abbildbar
    - Problem: Inventur, Projektaussonderung
    - Wie muss IT-Sicherheit durch AN sichergestellt werden : nationale Sicherheit
  - Klärung durch Erlasshalter Vorschriften / Regelungen
    - Welche Vorschriften / Regelungen dürfen in einem Datenraum im Rahmen eines IBV veröffentlicht werden



- 1 Arbeits- und Zeitpläne
- 2 Anforderungen an den Auftragnehmer „IBV 1\* Werterhaltende Lagerung der Aussonderungs- und Verwertungsbestände Munition“
- 3 Anforderungen an den Auftragnehmer „IBV 2\* Bedarfsgerechte und werterhaltende Lagerung von Übungs- und Manövermunition“
- 4 Industriedialog

\*IBV = Interessenbekundungsverfahren



- **Allgemeine Forderungen\*:**

- Die **Forderungen** an den Leistungserbringer (LE) müssen **nachträglich erweiterbar/anpassbar** sein. Werden von der Bundeswehr neue Verfahren, ggf. auch schrittweise, eingeführt bzw. alte abgelöst, muss dies Berücksichtigung finden.
- **Störungen** mit Auswirkung auf die Leistungserbringung sind dem Auftraggeber (AG) unverzüglich anzuzeigen.
- Der LE hält mindestens die durch den AG **geforderten Servicelevel** als messbare Leistungsmerkmale ein.
- Der LE hat gegenüber dem AG eine **Management- und Beratungsfunktion** zu erbringen.
- Der LE verfügt über **nachhaltige Erfahrungen in der Instandhaltung** und im Umgang mit der zu lagernden Munition.
- Der LE stellt die Möglichkeit der **Durchführung der amtlichen Güteprüfung** bereit.
- Der LE **stellt zeit- und bedarfsgerecht**, die vom LogZBw disponierte Übungs- und Manövermunition, auf der Grundlage der jährlichen Übungs- und Ausbildungsplanung der Bw über einen Zeitraum von 5 Jahren (+2 Verlängerungsoptionen von jeweils einem Jahr) **bereit**.
- **Instandhaltung:** - zentrale - dezentrale Mun Übw, Pflege/Wartung  
- planbare Änderung an Mun in Std. als Forderung

\* gem. Planungsamt der Bundeswehr – „Funktionale Bedarfsforderung einschließlich Bedarfsprognose und Rahmenbedingungen“



- **Anforderungen an die Munitionslagerung\*:**

- Der LE hat die Lagerung der Munition **analog den Vorgaben des AG** hinsichtlich Umfang und Artikelspektrum sicherzustellen.
- Der LE betreibt die Lagerung von Munition analog den für den Betrieb der jeweiligen Einrichtung **geltenden, gesetzlichen Bestimmungen**. Hierbei stellt er einen, den Zentralrichtlinien der Bundeswehr zur Munitionstechnischen-Sicherheit (MunTSichh) gleichwertigen, Standard sicher und gewährleistet dessen regelmäßige Überwachung.
- Der LE stellt die **Lagerung von Munition analog Zentralrichtlinie A2-1032/0-0-2** „Eingang, Ausgang, Kennzeichnung und Lagerung von Material “ sicher.
- Der LE hat die **Verwendungsfähigkeit im ZK A** der eingelagerten Munition im Rahmen der werterhaltenden Lagerung zu gewährleisten.

\* gem. Planungsamt der Bundeswehr – „Funktionale Bedarfsforderung einschließlich Bedarfsprognose und Rahmenbedingungen“



- **Anforderungen an die Munitionsbewirtschaftung\*:**

- Der LE stellt die angeforderte Munition auftragsbezogen und kommissioniert **innerhalb von XX(14?) Tagen** nach Anforderung zur Verfügung.
- Der LE stellt die **Bewirtschaftung der Munition analog Zentralrichtlinie A2-1032/0-0-12 „Munitionsbewirtschaftung“** und Zentralrichtlinie A2-1032/0-0-20 „Betriebsführung in den ortsfesten Munitionslagereinrichtungen“ sicher.
- Der LE stellt **Munitionsannahme und -abgabe sowie Qualitätssicherung** und innerbetriebliche Transport- und Umschlagleistungen analog Zentralrichtlinie A2-1032/0-0-4 „Materialbewegungen in der Depotorganisation“ sicher.

\* gem. Planungsamt der Bundeswehr – „Funktionale Bedarfsforderung einschließlich Bedarfsprognose und Rahmenbedingungen“



- **Anforderungen an die Munitionsinstandhaltung\*:**

- Der LE stellt - beginnend mit der Übernahme (Besitz) durch die Bundeswehr bis zur Bereitstellung der Munition an Rampe (MunLgrEinr) der Bundeswehr - nachfolgend aufgeführte Maßnahmen zur Instandhaltung der Munition sicher:
  - Alle erforderlichen Maßnahmen der **plan- und unplanmäßigen Dezentralen Munitionsüberwachung** gemäß Vorgaben der jeweiligen Projektleitung im BAAINBw .
  - **Ausgangsuntersuchungen** an Munition.
  - **Nachweis** aller durchgeführten Maßnahmen **in SASPF**.

\* gem. Planungsamt der Bundeswehr – „Funktionale Bedarfsforderung einschließlich Bedarfsprognose und Rahmenbedingungen“



- **Anforderungen an das Personal\*:**

- Der LE stellt **qualitativ geeignetes Personal** zur Auftragsdurchführung gemäß Zentralrichtlinie A2-1032/0-0-20 „Betriebsführung in den ortsfesten Munitionslagereinrichtungen“ bereit.
- Der LE stellt die **regelungskonforme Aus- und Weiterbildung** entsprechend den gesetzlichen Vorgaben des mit der Munitionsbewirtschaftung **und Instandhaltung** betrauten Personals sicher.
- Der LE stellt eine den gesetzlichen Vorgaben entsprechende **Sicherheitsüberprüfung** des Personals sicher.
- Der LE stellt die Einhaltung sämtlicher **relevanter Arbeitsvorschriften** (Arbeitszeitverordnung, Arbeitsschutz, etc.) sicher.

\* gem. Planungsamt der Bundeswehr – „Funktionale Bedarfsforderung einschließlich Bedarfsprognose und Rahmenbedingungen“



- **Anforderungen an die Infrastruktur\*:**

- Der LE betreibt **eine oder mehrere zur Auftragserfüllung benötigte Lagereinrichtung(en)** in Deutschland auf Grundlage der für den Betrieb der jeweiligen Einrichtung geltenden, gesetzlichen Bestimmungen.
- Hierbei stellt er einen, den Zentralrichtlinien der Bundeswehr zur Munitionstechnischen-Sicherheit (MunTSichh) **gleichwertigen Standard** sicher und gewährleistet dessen regelmäßige Überwachung.
- Der LE hat die Auflagen zur militärischen Sicherheit und Bewachung im Sinne der ZDv A-1130/1 „Militärische Sicherheit in der Bundeswehr“ zu erfüllen. (Sicherheit gemäß gesetzlicher Vorgaben)

\* gem. Planungsamt der Bundeswehr – „Funktionale Bedarfsforderung einschließlich Bedarfsprognose und Rahmenbedingungen“



- **Anforderungen an die IT – Systemunterstützung (1)\*:**

- Der AN führt **revisionssichere Bestandsführung** im **firmeneigenen Warenwirtschaftssystem (führend)** und parallel in **SASPF (informativ)** mittels Einbindung über PPP-Rolle durch.
- Der LE setzt die Forderungen des AG bezüglich der **IT-Unterstützung** (z.B. Formate, zu übertragende Daten, Verschlüsselung, Signierung, Datenschutz, IT-Sicherheit) um.
- Der LE hat ein **IT-Konzept** zu erstellen, dass die geforderten Funktionalitäten und alle Auflagen der IT-Sicherheit (Datenschutz, Datensicherheit) bezüglich des Vertragsgegenstandes abbildet.
- Der LE stellt für die Erbringung der Managementleistungen den Nutzern ein IT-System mit Funktionen zur Munitionsbewirtschaftung und Lagerverwaltung.
- Der LE stellt für die Erbringung der Managementleistungen den Nutzern ein IT-System mit Funktionen zur Munitionsbewirtschaftung und Lagerverwaltung und **ein Verfahren für die auftragsbezogenen Munitionsanforderungen** zur Verfügung.

\*

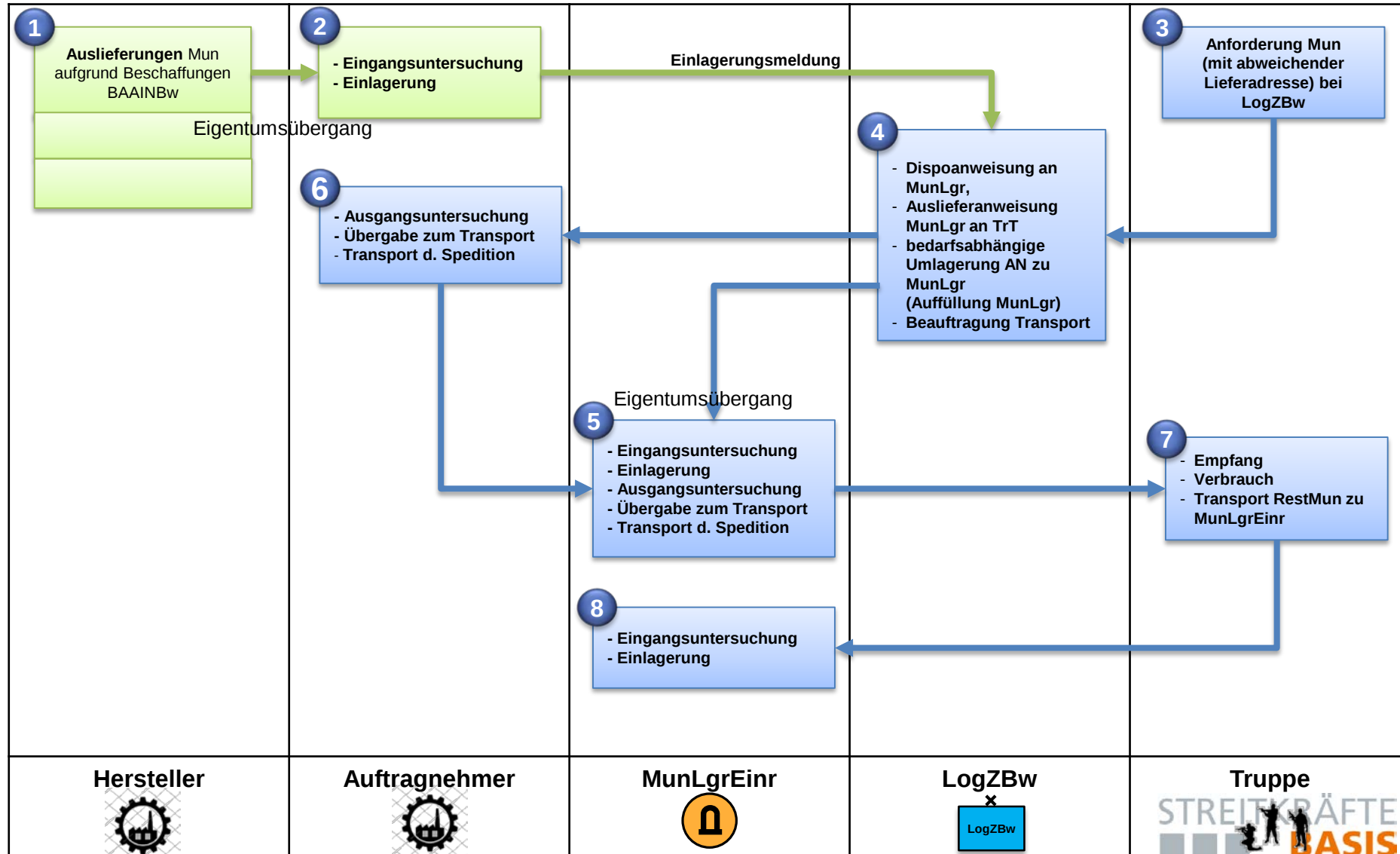
gem. Planungsamt der Bundeswehr – „Funktionale Bedarfsforderung einschließlich Bedarfsprognose und Rahmenbedingungen“



- **Anforderungen an die IT – Systemunterstützung (2)\*:**

- Der LE stellt den **Datenaustausch mit allen nicht an SASPF angebundenen Nutzern** eigenverantwortlich durch eine vom LE einzurichtende IT-Lösung sicher und ermöglicht jederzeit die Erweiterung des Nutzerkreises.
- Der Austausch von **Bestands-, Stamm- und Bewegungsdaten** ist durch das IT-Sys des LE bidirektional nach den zeitlichen Vorgaben des AG (auch in Echtzeit) sicherzustellen.
- Der LE stellt die **Bereitstellung und den Betrieb der IT** eigenverantwortlich bis zur AG-seitigen Schnittstelle (Integrationsplattform SASPF) sicher.
- Der LE hat eine **vom AG bereitgestellte automatisierte SASPF-kompatible Schnittstelle** zur Anbindung seines IT-Sys an das IT-SysBw zu nutzen.

\* gem. Planungsamt der Bundeswehr – „Funktionale Bedarfsforderung einschließlich Bedarfsprognose und Rahmenbedingungen“





- 1 Arbeits- und Zeitpläne
- 2 Anforderungen an den Auftragnehmer „IBV 1\* Werterhaltende Lagerung der Aussonderungs- und Verwertungsbestände Munition“
- 3 Anforderungen an den Auftragnehmer „IBV 2\* Bedarfsgerechte und werterhaltende Lagerung von Übungs- und Manövermunition“
- 4 Industriedialog

\*IBV = Interessenbekundungsverfahren



„Zukunftsorientierung Kooperationen in der Logistik“  
**Fachpanel 2 - Materialbewirtschaftung und Lagerung**

Anteil Munition

---

Gruppenleiter Abt Eins Grp MatBew/LogSdAufg, Erfurt 27.02.2019

---